

Zürich, den 13. Mai 1937

an die Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung Falkenstrasse 11
Zürich

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden und bitten Sie höflich, sie in der nächsten Nummer Ihres Blattes zu veröffentlichen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage

A. W. S. M.

KUNSTCHRONIK. Aus dem Besitz der Familie des Künstlers ist dieser Tage für die Sammlung des Zürcher Kunsthauses das Gemälde "Baum am Walchensee" von Lovis Corinth erworben worden. Mit dieser 1923 datierten Landschaft hat die Gruppe der Spätwerke, welche das Zürcher Kunsthaus von dem grossen deutschen Maler besitzt - Selbstbildnis 7. Mai 1925 angekauft 1928, "Flieder und Amaryllis" 1924 angekauft 1929, und nun "Baum am Walchensee" 1923 - die erwünschte Abrundung erhalten. Alle drei Bilder hängen an der Nordwand von Saal A im ersten Stockwerk.

ebenso an:

- 283/348 ed. des Volksrecht, Stauffacherstrasse, Zürich
283/348 Der Landbote, Redaktion, Talstr. 15, "Schanzenhof", Postfach Zürich
283/348 Schweiz. Mittelpresse, Usteristr. 23, Zürich
283/348 Schweiz. Depeschenagentur, Postfach Bahnhof, Zürich

Montag

72 Rue de Paris

Meudon

Augmentez si possible nombre dessins Gros à 25 ou 30

Telegramm 8. Juni 1937

Wartmann

telephonische Aufgabe 11⁵⁵

283
348

335
334